

# Holzlandmeisterschaft geht nach Pleiskirchen und Mitterskirchen

Geratskirchen. Sieben Herren- und sechs Damenmannschaften aus dem Landkreis Altötting und dem Landkreis Rottal-Inn kämpften in der mittlerweile 16. Auflage um den Titel des Holzlandmeisters. In der nunmehr bereits 28-jährigen Geschichte dieses Wettbewerbes konnten die Damen aus Mitterskirchen einen weiteren Titel erringen, während bei den Herren der oftmalige Sieger Pleiskirchen die Mitterskirchner Herren ablösen konnte.

Die Siegerehrung erfolgte nach Beendigung der Finalrunde auf der Anlage des DJK-SV Geratskirchen. Als mustergültiger Ausrichter erwiesen sich dabei die Verantwortlichen der Geratskirchner Stockschützen. Trotz einem dick gefüllten Terminkalender konnten der Spartenleiter Claus Niederer und Organisator Bernd Straßer aus Mitterskirchen neben den teilnehmenden Spielern zahlreiche Zuschauer begrüßen.

In einer zweimonatigen Vor- und Zwischenrunde hatte bei den Herren jedes Team einmal Heimrecht, bei jeweils sieben Spielen gegeneinander. Hierbei galt es, sich eine gute Ausgangsposition für das entscheidende Finale zu sichern. Bei den Herren sah es lange nach einem spannenden Fünfkampf zwischen dem oftmaligen Sieger aus Pleiskirchen und den Stockschützen aus Reischach, Arbing, Geratskirchen und Mitterskirchen aus. Mit 11:1 Punkten in Runde fünf in Arbing und 12:0 Punkten in Runde sechs in Perach erspielten sich die Stockschützen aus Pleiskirchen dann den entscheidenden Vorsprung zum Sieg. Auch im abschließenden Finale zählten sie zusammen mit dem ESV Mitterskirchen mit 20:4 Punkten zu den besten Teams. Mit insgesamt 81:27 Punkten gewannen sie vor dem ESV Mitterskirchen 70:38, dem DJK-SV Geratskirchen 65:43, TSV Reischach 52:56, EC Holzland Arbing 51:57, FC Perach 39:69 und dem TSV Winhöring 20:88.

Anlässlich der Siegerehrung gab es für alle Teilnehmer Fleischpreise. Ein deftiges Essen rundete die Siegerehrung ab. Der herrlichen Wanderpokal aus Holz, gestiftet Sportkamerad Josef Schmid aus Pleiskirchen, bleibt somit zumindest für ein Jahr wieder in Oberbayern.

Bernd Straßer galt der besondere Dank, der abermals in diesem Jahr die Organisation, Wettkampfleitung und Auswertung mustergültig übernahm und mit einem Präsent durch Claus Niederer überrascht wurde.

Bei den Damen herrschte in diesem Jahr ebenfalls jede Menge Spannung, bis Sieger und Platzierte feststanden. Erstmals ging der Bewerb als Trio über die Bühne, wobei der ESV Mitterskirchen und der TSV Reischach zwei Teams stellten. An vier Vorrundenspieltagen und einem Finaltag wurde der Bewerb entschieden. Erst mit den letzten Schüssen behauptet sich der ESV Mitterskirchen II (36:14 Punkte) mit Birgit Wagner, Barbara Wimberger und Anja Stadler vor dem ESV Mitterskirchen I (35:15) Punkte mit Marianne Hahn, Helga Stadler (im Finale Renate Schreiner) und Melanie Mayer. Dritter wurde der TSV Reischach I 30:20, 4. DJK-SV Geratskirchen 20:30, EC Holzland Arbing 16:34 und dem TSV Reischach II 13:37 Punkte. Auch die Damen wurden mit Sachpreisen belohnt.

Anlässlich der gemeinsamen Siegerehrung durch Bernhard Straßer betonte dieser in seinem Grußwort die interessanten Partien dieser grenzüberschreitenden Sportveranstaltung zwischen Ober- und Niederbayern. Dass neben dem Sport die Pflege der Kameradschaft einen hohen Stellenwert besitze, sei natürlich sehr zu begrüßen. Mit einem gemischten Frühschoppenturnier in Winhöring soll der diesjährige Holzlandcup dann endgültig zu den Akten gelegt werden.

Eine neue Auflage dieses Wettbewerbes soll im Frühjahr 2018 gestartet werden. (gh)



Großer Jubel bei den Mitterskirchner Stockschützen Damen über den Gewinn des Holzlandpokales. Von links Melanie Mayer, Barbara Wimberger, Anja Stadler, Renate Schreiner und Organisator Bernd Straßer.



Die Mannschaftsführer anlässlich der Siegerehrung bei den Herren von links: Konrad Dirnberger Pleiskirchen, Hans Zanklmaier Mitterskirchen, Richard Schmideder Geratskirchen, Hans Müller Perach, Hans Demmelhuber Reischach, Wolfgang Dirmhirn Winhöring und Hermann Gruber Arbing.



Mit einem Präsent bedankte sich Claus Niederer (links) bei Organisator Bernd Straßer.